(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 98. Donnerstag, den 27. April 1899

Frühlings Gefahren.

Medizinische Plauderei von **Dr. H. E. Brendel.**

(Nachdruck verboten.)

Fast in jeder Gesellschaft giebt es einen unausstehlichen Kerl der einem erschreckt zuruft, inne zu halten und alle möglichen fürchterlichen Gefahren ausmalt, wenn man heiß und durstig gerade einen kühlen Trunk an die Lippen setzt, der einem die Freude an der schönsten Aussicht durch seine Warnungen vor Absturzgefahr vergällt, der einem unweigerlich von Kreuzottern oder mindestens von chronischem Gelenkrheumatismus als Folge jugendlichen Leichtsinnes erzählt, wenn man sich in Waldesgrün auf schwellendes Moos zu erfrischender Rast lagern will.

Auf die Gefahr hin, in die Kategorie dieser Unausstehlichen gerechnet zu werden, will ich in den folgenden Zeilen dem Frühling, der wonnevollen Lenzeszeit kein begeistert Loblied singen, sondern auf einige Gefahren aufmerksam machen, die uns gerade in dieser von allen Dichtern und Liebenden verherrlichten Jahreszeit bedrohen. Ich thue dies um so leichteren Gemüthes, als es sich um keine sonderlich schweren Gefahren handelt und zudem um solche, die man mit geringer Mühe umgehen kann. Aber wenn auch erst kürzlich wieder die Statistiker darauf aufmerksam gemacht haben, daß die feststehende Vermehrung der Selbstmorde im Mai nicht nur mit wirthschaftlichen Verhältnissen zusammenhänge, sondern auch eine Folge einer charakteristischen (beiläufig z. B. auch von Schiller beobachteten) Frühlingsdepression, ja Frühlingsmelancholie sind, so sind diese Fälle doch zu vereinzelt, als daß sie eine Gefahr für die Allgemeinheit bedeuteten.

Nein, diese Gefahren des Frühlings liegen auf gesundheitlichem Gebiete. Um sie ganz würdigen zu können, ist es wohl das Beste, sich erst einmal darüber klar zu werden, was der Frühling für Veränderungen in uns selbst hervorbringt und was er in der Natur um uns so ändert, daß es für unser Wohlbefinden von Einfluß ist. Vor etwa zehn Jahren suchte ein bekannter Wiener Arzt eine Statistik darüber aufzunehmen, welche hauptsächliche Veränderung, welche Wirkung die Menschen an sich selbst im Frühjahr wahrnehmen. Unter ca. 500 Antworten, die er bei einer ersten Umfrage erhielt, waren ca. 300, die ein starkes Müdigkeitsgefühl betonten, etwas mehr als 100, die eine starke Zunahme von Hunger und Durst, namentlich von Durst verzeichneten, der Rest war sehr zersplittert, z. B. stärkeres Wachsthum von Haaren und Nägeln, oder geschwollene Hände; interessant war noch, daß etwa ebenso viele Leute erhöhtes Fröhlichkeitsgefühl, wie vermehrte Traurigkeit hervorhoben.

Wie ist die vermehrte Frühjahrsmüdigkeit, die wohl fast jeder an sich wahrgenommen hat, zu erklären? Jede Müdigkeit entspricht Blutmangel und dadurch hervorgerufenen Sauerstoffmangel des Gehirns. Eine der ersten Folgen der Müdigkeit ist das Gähnen, das ja weiter nichts ist als ein sehr tiefes Athmen, entsprungen aus dem dringenden Bedürfniß des Körpers nach dem Sauerstoff der Luft, den wir durch die Athmung unserem Blute zuführen. Wenn wir den ganzen Tag körperlich oder geistig gearbeitet haben, so war der Sauerstoffverbrauch so groß, daß wir 6—8 Stunden völliger Ruhe, also Schlaf brauchen, um das nöthige Gleichgewicht wieder herzustellen. Wenn wir eine starke Mahlzeit gegessen haben, so wird bei der Verdauungsthätigkeit ein so starker Mehrgebrauch von Blut in den Blutgefäßen der Verdauungsorgane erfolgen, daß die anderen Organe vorübergehend blutleer werden, darunter auch das Gehirn. Daher die Müdigkeit nach jeder größeren Mahlzeit. Die Frühjahrsmüdigkeit kommt nun daher, daß sich unter dem Einfluß der größeren Wärme und der milden Frühlingslüfte unsere Hautgefäße stärker mit Blut füllen; das können wir u. A. daran merken, daß uns im Frühjahr unsere Schuhe und Handschuhe plötzlich anfangen, eng zu werden. Das Plus an Blut in den Hautgefäßen bedingt ein Minus in anderen Organen; und wieder ist es das Gehirn, das blutleerer, sauerstoffärmer wird und uns eine mehr oder weniger starke Müdigkeit empfinden läßt. Aber auch die meisten anderen Organe und Theile des Körpers werden blutleerer und flüssigkeitsärmer; und dies bedingt in Verbindung mit der in den warmen Frühjahrstagen beginnenden stärkeren Transpiration das auch sehr auffällige Zunehmen des Durstes.

Nun ist natürlich weder die Müdigkeit noch der Durst eine Gefahr; denn gegen diese Gefahren gäbe es zu einfache Gegenmittel: Schlafen nnd Trinken; aber doch existirt ein wenigstens indirekter Zusammenhang. Fast alle Gefahren des Frühjahrs beruhen nämlich vermuthlich auf einer Art Erkältung. Erkältung ist ein Begriff, mit dem ziemlich viel Unfug getrieben wurde. Die einen Forscher haben ihn maßlos überschätzt und die meisten Laien haben sich ihnen angeschlossen, andere Forscher wieder haben eine Erkältungsgefahr strikt geleugnet. Die Wahrheit dürfte in der Mitte liegen. Nicht die Erkältung selbst ist eine Krankheit, sondern sie versetzt nur den Organismus in eine Disposition, die ihn gegen Krankheitskeime, die er sonst überwinden würde, empfänglich macht. In einigen wenigen Fällen ist allerdings ein direkter physischer oder ein mechanischer Zusammenhang zwischen Erkältung und Krankheitsbild vorhanden. Eine Erkältung beruht nun nicht auf einer Einwirkung absoluter Kälte — sonst müßte sich die Erkältung auf die Wintermonate beschränken —, sondern auf einer gewissen stets vorhandenen und zeitweise besonders gesteigerten Empfindlichkeit des Organismus gegen Temperaturschwankungen und plötzlichen Temperaturwechsel.

Ich möchte den menschlichen Körper in dieser Beziehung mit einem feinen Glase vergleichen. Das Glas wird springen, wenn man plötzlich heißes Wasser oder heißen Thee hineingießt; es wird auch springen, wenn man das heiße Glas, vielleicht um es abzuspülen, in kaltes Wasser wirft. Und doch verträgt das Glas an sich sowohl die große Hitze, wie die große Kälte, sobald nur nicht ein zu vehementer Temperaturunterschied vorliegt; wenn man es also z. B. erst, um ein Uebergangsstadium zu schaffen, über den heißen Dampf hält, ehe man die kochende Flüssigkeit hineingießt. Genau so ergeht es den Menschen; auch er verträgt an sich große Hitze und Kälte, aber bei plötzlichen starken Temperaturdifferenzen kriegt er gar leicht, um vulgär zu reden, „einen Knacks." Kommt er aus natürlicher Kälte plötzlich in einen überhitzten Raum, so wird er leicht Schwindel, Herzklopfen, vielleicht eine Herzstockung erleiden; kommt er in kalte Luft oder kaltes Wasser, so hat er eine Erkältung zu befürchten. Daher die ja meistens befolgte Regel, sich vor dem Baden im kalten Wasser im Sommer erst abzukühlen.

Das Frühjahr ist nun an sich die Zeit der größten Temperaturdifferenzen. Während die Tage im Allgemeinen sehr warm und sonnig zu sein pflegen — selbst große Hitzen sind nicht selten; vor zehn Jahren stieg im Mai die Temperatur auf 26° R im Schatten — sind die Nächte gewöhnlich noch recht kalt und zeigen Temperaturen, die oft unter den Nullpunkt hinuntergehen. Wir brauchen ja nur an den fast regelmäßig Mitte Mai eintretenden nächtlichen Kälterückschlag, den Schrecken der Gärtner und Landwirthe, zu denken, der durch die drei Eisheiligen Pankratius, Servatius, Bonifazius charakterisirt wird.

Sind diese raschen Wechsel an sich schon gefährlich, so sind sie es doppelt, weil eben wie oben erwähnt, die Haut in ihrer stärkeren Blutfülle, die der Frühliug mit sich bringt, noch empfindlicher als sonst gegen kalten Luftzug ist. Wir können uns gegen diese Gefahr durch rationelle Kleidung leicht schützen, Aber die meisten Menschen sündigen dadurch, daß sie entweder schon definttiv Sommer gemacht haben oder noch winterlich gehen, entweder ganz ohne Paletot in leichtem Anzug und dünnen Strümpfen und Schuhen gehen, oder die Wintertoilette noch beibehalten. Das ist verkehrt. Ebenso wie es unsinnig ist, wenn gewisse Bureaux ohne Rücksicht auf die Witterung vom 1. November bis 1. Mai heizen: ebenso muß sich auch unsere Kleidung nicht nach dem Kalender, sondern nach der Temperatur richten.

Dabei ist noch eine besondere Nuance, auch eine spezifische Frühlingsgefahr, zu berücksichtigen, nämlich die Differenz zwischen Lnft- und Bodentemperatur. Selbst an warmen, sonnigen Tagen ist im Frühjahr bis tief in den Mai hinein, die Bodentemperatur ganz erheblich kühler, als die Lufttemperatur. Die Mutter Erde hat im Winter einen so großen Kältevorrath aufgespeichert, daß es eine recht lange Zeit dauert, ehe es der Frühlingssonne gelingt, auch die Erdoberfläche warm zu machen. Bis dieses Ziel erreicht ist, strahlt die Sonne Wärme aus, während die Erde Kälte ausstrahlt. Dadurch entsteht eine ständige Kälteströmung am Boden. Nun gehört bekanntlich zu den vernünftigsten, unantastbarsten Grundsätzen der alten auf Erfahrung basirenden Medicin der Satz: Kopf kalt, Füße warm!

Bei den eben beschriebenen eigenthümlichen Wärmeverhältnissen des Frühlings aber liegt natürlich die Gefahr nahe, daß das direkte Gegentheil, warmer Kopf und kalte Füße erzielt wird. Solange man geht, wird die bei der Bewegung der Füße erzeugte Wärme wenigstens einigermaßen die vom Boden ausströmende Kälte paralisirt; schlimmer wird es, wenn man so unvorsichtig ist, sich im Frühjahr stundenlang ins Freie ohne Fußbank oder anderen Fußschutz hinzusetzen. Das mindeste, was man dann zur Vermeidung von Erkältungsgefahr thun muß, und was sich überhaupt unter allen Umständen dringend empfiehlt, ist, daß man bis Mitte oder Ende Mai warme wollene Strümpfe und nicht zu leichtes Schuhwerk trägt.

Eine ähnliche Frühlingsgefahr, wie sie die Kälteausstrahlung des Erdbodens bildet, liegt auch in der Kältemenge, die in den Hausmauern während der Wintermonate aufgespeichert wird. In den modernsten Häusern vieler Großstädte, in denen die Wände pappendeckel dünn sind, ist die Gefahr freilich gering. Aber in allen halbwegs solide gebauten Häusern mit starken Mauern ist die Zimmertemperatur bis tief in den Mai hinein kälter als die der Außenwelt, eine Folge der von den Wänden ausgestrahlten Kälte. Am schlimmsten ist das natürlich in den alten Kirchen mit ihren Riesenmauern. Hier pflegt selbst zur glühendsten Sommerzeit noch Eiskellertemperatur zu herrschen.

Unter diesen Umständen liegt also die Gefahr vor, daß wir uns im Zimmer erkälten; und thatsächlich wird wohl jeder schon gelegentlich an sich beobachtet haben, daß er sich im Zimmer den schönsten Schnupfen geholt hat. Der einfachste Schutz hiergegen ist natürlich, die Zimmer bis tief in den Mai schwach zu heizen. Dabei kann man ruhig Mittags die Fenster offen stehen lassen. Es soll ja durch die im Ofen erzeugte geringe Wärme nicht mehr die Außentemperatur, sondern nur die von den Wänden herrührende Kälte paralysirt werden. Leider wird bei diesem Heizen meist des Guten zuviel gethan, die Zimmer werden überheizt und damit erst recht eine Erkältungsgefahr herauf beschworen. Will man also das Heizen vermeiden, so sei man wenigstens in der im Zimmer getragenen Kleidung vorsichtig.

Zu den sehr regelmäßigen Frühlingsgefahren gehört ein Augenkatarrh, eine Entzündung der Augenlider, der Bindehaut; ein Katarrh, den man schlechtweg Frühlingskatarrh der Augen bezeichnet. Es ist nicht festgestellt, wie weit hierbei etwa eine im Frühling gesteigerte Empfindlichkeit der Bindehaut gegen kalte Luftströmungen betheiligt ist. Vermuthlich werden diese Katarrhe wohl durch andere Ursachen bedingt.

Im Allgemeinen handelt es sich aber bei den Frühlingsgefahren um Affektionen der Athmungsorgane, Schnupfen, Rachenkatarrhe, Luftröhrenkatarrhe. Fast immer sind diese Affektionen gutartiger Natur, wenn man auch nicht vergessen darf, daß erfahrungsgemäß im Frühjahr „zur Zeit der Kastanienblüthe" auch eine außerordentlich große Zahl von Lungenentzündungen zu verzeichnen ist. Aber selbst in diesem Falle bleibt es tröstlich, daß die vielfach übermäßig gefürchtete Krankheit von Leuten mit gesunden Organen, namentlich mit kräftigem Herzen, fast ausnahmslos glücklich überstanden wird.

Es liegt also kein Grund vor, sich vor dem Frühling zu fürchten; man kann getrost die holde Maienzeit in vollen Zügen genießen. Will man sich aber allerhand kleine ärgerliche Affektionen ersparen, so vergesse man nicht, daß Vorsicht nicht nur die Mutter der Weisheit, sondern auch die Mutter der Gesundheit ist.

Reichsverein für vaterländische Festspiele.

Zwischen den Leitern der Turnerschaft und des Reichs-Vereins für vaterländische Festspiele hat, wie vor kurzem mitgeheilt wurde eine Besprechung in Leipzig stattgefunden die zu einer vollkommenen Zerstreuung der bislang noch bestandenen Mißverständnisse, und dann zu einer Verständigung geführt hat. Das ist um so mehr zu begrüßen, als die Ziele des Reichs-Vereins und der Turnerschaft sich durchaus nach der gleichen Richtung bewegen. Die Mittheilung von dieser Verständigung hat daher diejenigen, die die Ziele des Reichs-Vereins und die zu ihrer Durchführung gewählten Mittel kannten, um so weniger überrascht, als hervorragendste Männer des öffentlichen Lebens und auch der einzelnen Parteien, der Wissenschaft und Kunst, auf seiner Seite stehen. Man wird zugeben müssen, daß diese Ziele aber ungeachtet weit verbreiteter Schriften und mannigfachster Veröffentlichungen noch nicht in die weiteren Kreise des Volkes eingedrungen, und daher Mißverständnisse, die nur eine Vermehrung vorübergehender Festlichkeiten vermutheten, nicht ausgeschlossen waren. Das haben jetzt auch die Verhandlungen mit der Turnerschaft ergeben, worüber die Deutsche Turnzeitung vom 20. April berichtet. Zunächst legte v. Schenckendorff einleitend die Ziele des Reichsvereins dar, wonach der Reichs-Verein, was die Mittel zur Erreichung seiner Ziele betrifft, eine große Vereinigung von Vertretern aller Stände sein soll, die bezweckt 1. das Verständniß für die Nothwendigkeit volksgesundender Leibesübungen und das Interesse dafür in alle Kreise der Volkes zu tragen, um den einzelnen Körperschaften, die die Pflege der Leibesübungen als Ziel aufgenommen haben, neuen Zustrom zu eröffnen, 2. diese Körperschaften auch in einzelnen bei ihren Bestrebungen zu unterstützen, wo das Eintreten weiterer Kreise förderlich sein kann, und 3. die Vertreter dieser verschiedenen Leibesübungen (Turnen, Spiel und Sport) von Zeit zu Zeit auf den örtlichen, vaterländischen Festspielen uud später auf dem Nationalfest zusammenzuführen, um zu den stets unzureichend bleibenden Mitteln des Wortes und der Schrift, dem Volke auch die unmittelbare Anschauung und Anregung, sowie ein Vorbild zu geben. Es folgte dann eine eingehende Aussprache, wonach man sich schließlich in den Vorschlägen der Herren Ober-Reichsanwalt Dr. Hamm und Dr. Goetz einigte, die darauf hinzielten, die Zwecke des Reichsvereins in dessen Satzungen zum allgemeinen Ausdrucke zu bringen. Man nahm nachdem Dr. Hamm zu Gunsten des Goetz'schen Antrages den seinigen zurückgezogen hatte, die folgende Fassung der Zweckbestimmnng an: „Der Reichsverein bezweckt, überall im Vaterlande die Volksgesundung sowie die Erstärkung deutscher Sitte, deutschen Volksbewußtseins und vaterländischer Gesinnung zu fördern. Er erzielt dies durch Unterstützung aller im vaterländischen Geiste betriebenen Arten von körperlicher Uebung, durch Schaffung örtlicher und allgemeiner vaterländischer Feste, sowie durch Veredelung der bestehenden Volksfeste." Der Antragsteller fügte erklärend hinzu, daß durch den Vorschlag eine grundsätzliche Auffassung des Reichsvereins nicht berührt werden sollte. Die deutsche Turnzeitung schließt mit den Worten: „Mit dem Wegfalle des Festspielgedankens als bisher nahezu einziges nach außen hin auftretendes Hauptziel des Reichsvereins, eröffnet sich ein weites, großes Feld für die gemeinsame Arbeit aller derer, die in der Gesundung und Erstarkung unseres Volkes an Leib und Seele, in der Veredelung deutscher Sitte, in der Hebung deutschen Volksbewußtseins und in der Pflege deutscher Kraft im vaterländischen Sinne die sicherste Gewähr für eine glückliche Zukunft unseres Vaterlandes erblicken. Die deutsche Turnerschaft wird bei Lösung solcher Aufgaben nicht fehleu!"

Vermischtes.

Der Tropfen höhlt den Stein. Ein Journalist in Chicago wettete mit einem Athleten um 100 Doll., daß dieser nicht im Stande wäre, sich einen Liter Wasser aus der Höhe eines Meters tropfweise auf die rechte Handfläche fallen zu lassen. Der Athlet ging lachend auf die Wette ein; beim 420. Tropfen mußte er sich aber, nachdem er vorher schon vielfach Zeichen großer Schmerzempfindung gegeben, für besiegt und mithin seine Wette für verloren erklären. Die betr. Handfläche war feuerroth geworden, auf der Stelle, wo Tropfen auf Tropfen niederfiel, hatte sich die Haut abgelöst und zeigte das blutige Fleisch.

Auch ein Ziel der Frauenbewegung. Die Frauen Chicagos und des ganzen Staates Illinois führen seit Kurzem einen Feldzug gegen illustrirte Annoncen, die den Körper einer Frau oder selbst nur den Kopf derselben zur Darstellung bringen. Die Urheberin erklärt diese neueste Bewegung folgendermaßen: Die Gattinnen, Töchter, und Schwestern der civilisirten

und aufgeklärten Bürger des freien Amerika sind überzeugt, daß die pöbelhafte Verwendung der Gesichtszüge oder der Körperformen des weiblichen Geschlechts, sei diese gleichgiltiger oder frecher Natur, als Reklamemittel nicht nur der Würde der Frauen schadet, sondern auch den Glauben an das hohe Ideal, als welches das weibliche Geschlecht von der Schöpfung ins Leben gerufen wurde, vernichtet.

Ansichtskarten von der Teufelsinsel. Aus Paris wird vom 21. d. berichtet: Gestern wurden auf der Nordbahn mehrere große Packete mit Beschlag belegt, die 2500 Ansichtspostkarten enthielten. Diese Postkarten wiesen die 10 Centimesmarke von französisch Guyana auf und trugen die Adresse des Fabrikanten aufgedruckt: „Meulenhorst 86, Heerengrokht, Amsterdam.“ Auf der Rückseite der Karten stand: „Cayenne (Datum des Poststempels“) mit Zeichnungen, die die Wohnung des Dreyfus, die Palissade und den Wächterposten darstellten. Auf anderen waren auch die Bilder des Verurtheilten, Zolas, Picquarts und Laboris aufgedruckt. All' diese Packete waren für Cayenne bestimmt. Der Absender, ein Buchhändler, hatte den Plan, diese Karten am Tage der Rückkehr Dreyfus' nach Europa zurücksenden zu lassen, da sie dann für Sammler einen besonderen Werth erlangt hätten.

Vernichtung einer Perlfischerflotte. Ein verheerender Sturm, der die Nordostküste Australiens heimsuchte, hat fast die ganze dortige Perlfischerflotte vernichtet; von etwa 100 Fahrzeugen sind nur fünf seetüchtig geblieben; allerdings hat man ein ähnliches Unwetter seit Menschengedenken nicht erlebt. Die Schiffe trieben völlig hilflos auf der erregten See; der Schooner „Creft of the wave“ nahm einen Asiaten und zwei Frauen auf, die zwölf Stunden, an Balken sich anklammernd, im Wasser waren, zwei andere Frauen, mit Kindern auf den Rücken, erreichten nach achtstündiger Anstrengung das rettende Land; die Kinder waren todt. Der Dampfer „White Star,“ der zur Hilfeleistung ausgesandt war, fischte 88 Personen auf, der Schooner „Tarawa“ rettete mehrere Samoaner, die sich mit ihren Gins auf ein Riff geflüchtet, das nur fünf Personen Raum bot und fortwährend von den Wellen überspült wurde. Ein einziger Unternehmer verlor 75 Leute; der Materialschaden wird auf $1^1/_2$ Mill. Mk. geschätzt. Zahlreiche Leuchtbojen sind losgerissen und treiben jetzt, die Schiffer irreführend, auf dem Wasser, so daß gegenwärtig der gesammte Verkehr ruht. Es wird lange dauern, ehe dieser furchtbare Schlag verwunden sein wird.

Die Prügelpädagogik hat nach der „Voss. Ztg.“ wiederum ein Menschenleben gefordert. In Pudliszki (Posen) ist ein achtjähriger Knabe Namens Grzelczak an den Folgen einer Züchtigung Seitens des Lehrers gestorben. Die Sektion der kleinen Leiche ergab, daß die Wirbelsäule gebrochen war. Das Blatt bemerkt hierzu: Selbstverständlich wird die Staatsanwaltschaft gegen den barbarischen Lehrer ihres Amtes walten. Den Todten freilich weckt keine Strafe wieder auf. Hoffen wir aber, daß die Gemeinden endlich aufhören, sich Lehrer gefallen zu lassen, die in dem Stock das wirksamste Mittel der Erziehung erblicken. „Wer's nicht edel und nobel treibt, lieber weit von dem Handwerk bleibt.“

Richter Lynch hat wieder einmal in Nordamerika seines Amtes gewaltet. Wie aus Newnau in Georgia gemeldet wird, ist dort am Sonntag ein Neger, der beschuldigt wurde, einen Pächter ermordet und dessen Frau geschändet zu haben, von der Bevölkerung lebendig am Spieße verbrannt worden, nachdem ihm zuvor die Ohren und Finger abgeschnitten worden waren. Er gestand den Mord ein, leugnete aber das andere ihm zur Last gelegte Verbrechen. Da man die Rache der Neger befürchtet, wurde um die Entsendung von Truppen bei dem Gouverneur nachgesucht.

Beim Mövenschießen schoß in Kiel ein Leutnant vom Torpedoversuchsschiff „Friedrich Karl“ zwei in einem Segelboot vorbeipassirende größere Knaben an. Die Kugel durchdrang den Oberschenkel des einen und blieb im Bein des zweiten Knaben stecken.

Pompeji auf der Pariser Weltausstellung 1900. Ein ganz eigenartiger, von Künstlern angeregter Plan, der das Interesse der gebildeten Welt in Anspruch nehmen wird, soll auf der Pariser Weltausstellung verwirklicht werden. Es handelt sich darum, der modernen Epoche am Ende des 19. Jahrhunderts die alte Cultur gegenüber zu stellen, wie sie vor zwei Jahrtausenden in den von der Asche des Vesuvausbruches begrabenen Städten Herculanum und Pompeji sich zeigte. Die Auswahl der darzustellenden Bauwerke wird sich beschränken auf das Forum civile mit den Tempeln des Jupiter, Apollo und Merkur, der Basilika, dem Tribunal, dem Pantheon und dem Hause der Eumachia; auf das dreieckige Forum mit dem Theater, dem Isistempel, dem Kampfplatz der Gladiatoren, dem Herkulestempel, auf das so kunstreich ausgestattete und noch so trefflich erhaltene Haus der Vettier (Domus Vettiornm), auf die Mauern mit den Hauptthoren und auf einige der vornehmsten Grabmäler. In den exact darzustellenden Bauwerken will man das Leben der alten Welt mit den Trachten und Sitten der Zeit durch öffentliche Ceremonien und Feste, durch Theateraufführungen, gymnastische Uebungen, Gladiatorenkämpfe etc. auferstehen lassen. Natürlich erhalten die Tempel, Häuser, Gaststätten auch ihre alte, echte Ausstattung. Zur Verwirklichung des Planes haben sich berufene Gelehrte und Künstler vereinigt.

Ein eigenartiges Angebinde hat der Metzer Sachsenverein dem König Albert zu Geburtstage gemacht. Er hat das Haus, worin der König nach der Schlacht von St. Privat vom 18. zum 19. August 1870 übernachtete, angekauft und will das betr. Zimmer so gut es angeht, so wieder herrichten lassen, wie es am Tage der Schlacht war. Die übrigen Räume sollen einem anzustellenden sächsischen Invaliden als Wohnung dienen, dem dann die besondere Pflege der sächsischen Kriegergräber übertragen werden soll.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

4. Ziehung der 4. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. April bis 15. Mai 1899.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

25. April 1899, vormittags.

106 [3000] 58 248 [300] 378 545 650 736 873 **1**045 90 [1000] 161 371 460 761 **2**080 148 228 [500] 43 346 [300] 54 521 45 687 914 [500] **3**332 49 418 27 45 46 545 703 10 834 903 [500] 17 **4**001 18 490 [3000] 524 **5**016 117 22 218 378 534 [500] 614 28 794 996 **6**076 97 126 412 542 814 35 999 **7**034 69 124 266 374 411 66 528 730 830 **8**075 97 209 436 37 571 692 822 32 60 965 **9**005 47 50 452 507 57 708 848 966

10000 136 319 728 909 17 **11**026 50 65 210 73 969 **12**171 218 345 52 54 [500] 666 73 765 **13**001 165 245 [1000] 494 614 62 **14**124 354 74 507 77 631 814 902 27 **15**038 203 352 99 425 69 646 [3000] 65 87 801 **16**024 [1000] 113 [500] 63 65 347 466 669 786 [500] 840 77 **17**175 93 356 410 582 616 6 754 991 **18**139 226 383 429 540 50 86 87 627 708 **19**011 46 234 519 805 57 951 60 63

20083 158 [500] 93 [3000] 202 78 327 83 452 657 874 900 5 **21**089 287 [500] 503 5 36 [300] 52 602 [300] 62 [500] **22**148 [500] 293 349 455 97 98 564 78 722 814 **23**084 208 354 449 689 775 84 859 [1000] 82 973 78 85 **24**114 392 428 616 56 749 **25**068 149 73 97 311 12 478 568 94 607 59 831 **26**105 295 [300] 451 550 61 79 [500] 98 740 851 **27**232 99 323 456 547 85 951 **28**032 152 247 374 94 458 509 606 28 56 809 991 94 **29**166 217 341 435 569 831 [3000] 933

30003 24 165 277 302 430 66 644 95 857 [1000] **31**027 92 207 334 484 521 [3000] 627 771 **32**166 74 220 30 48 [300] 99 368 496 **33**077 238 90 525 86 654 722 930 37 38 **34**113 625 40 82 716 25 59 808 **35**029 48 50 128 [1000] 687 781 960 **36**087 [500] 145 252 53 307 81 702 [500] 912 29 53 78 **37**239 654 707 945 [3000] 87 **38**215 360 682 718 97 808 53 931 43 **39**646 [500] 833 81 94 [500] 923 [3000]

40582 629 65 705 [3000] 848 943 52 **41**130 370 480 576 **42**090 103 229 405 95 98 750 860 904 **43**112 30 48 63 75 96 338 501 80 641 **44**056 392 406 49 508 [1000] 600 [1000] 750 [300] **45**142 432 502 95 801 **46**005 [300] 369 72 92 444 525 79 856 **47**087 181 287 362 538 779 894 960 **48**005 33 87 [1000] 113 60 411 664 701 [300] 811 [500] 53 87 931 **49**082 171 [1000] 347 530 34 634 82 906

50097 179 326 54 409 31 63 617 995 **51**390 95 411 517 672 740 50 72 955 **52**000 130 265 392 644 [300] 808 903 7 **53**048 [1000] 102 3 18 [500] 24 71 287 340 89 508 [300] 609 49 54 730 829 **54**332 91 [3000] 96 [3000] 415 73 **55**350 441 71 833 98 **56**030 309 445 519 663 **57**136 552 83 614 776 99 **58**036 251 384 461 522 98 673 795 824 57 68 90 926 **59**330 550 651 61 888

60082 241 343 436 [500] 801 90 910 78 [300] **61**296 [500] 317 50 418 [300] 54 66 910 **62**021 [500] 23 251 310 71 83 519 73 682 707 885 **63**035 104 219 409 505 84 749 [3000] 92 817 995 **64**025 [1000] 251 357 99 408 562 [300] 89 93 729 45 931 **65**036 58 64 441 67 568 721 839 **66**019 222 301 13 39 52 420 567 675 732 40 **67**128 68 268 314 479 588 [500] 882 962 **68**210 304 10 [1000] 445 513 66 69 613 897 905 31 62 **69**037 51 228 412 524 84 740 828 [300] 62 917 [500]

70248 71 927 99 **71**193 325 584 [1000] 975 **72**039 40 67 113 96 547 617 [500] 56 721 893 **73**090 137 256 313 63 95 562 642 798 820 924 38 **74**035 46 126 738 892 **75**000 216 89 473 546 601 74 872 **76**045 118 57 450 689 855 979 **77**278 468 558 668 84 742 974 **78**055 67 160 201 27 371 770 82 897 923 **79**000 36 200 54 76 742 [3000] 89 98 820

80042 69 127 [300] 70 89 207 12 45 [1000] 84 496 756 95 927 **81**102 84 98 443 727 801 975 **82**128 [1000] 69 259 63 414 28 550 64 642 50 [3000] 726 61 **83**024 [300] 34 96 134 40 236 57 319 673 **84**159 340 51 85 **85**045 136 336 84 560 600 797 905 [1000] 35 **86**231 317 437 621 802 63 99 910 **87**009 277 323 55 480 516 40 766 76 92 **88**227 80 351 61 [500] 90 472 555 74 946 **89**020 46 203 340 605 22 68 714 93 814 929

90158 62 279 327 438 583 731 818 35 **91**220 [500] 388 553 59 686 792 **92**101 385 417 [500] 513 62 69 829 [1000] **93**242 333 476 [10000] 690 791 873 973 90 **94**049 109 239 [500] 348 460 83 692 518 999 **95**171 317 502 [300] 659 723 832 **96**121 [3000] 30 76 78 205 11 55 75 389 95 411 [300] 37 90 662 [300] 928 44 [300] **97**018 53 206 451 562 625 38 89 795 804 920 47 **98**102 7 [500] 83 384 411 658 [3000] 888 [500] **99**132 238 879 975

100142 558 603 60 809 56 **101**060 157 66 [300] 313 758 910 72 79 **102**026 173 247 89 349 79 442 [300] 67 98 605 50 55 733 [3000] 90 [3000] 820 35 66 923 [300] 78 **103**208 352 512 742 83 **104**012 101 484 573 609 68 812 **105**054 76 178 79 471 678 756 898 **106**243 318 534 35 626 **107**042 142 [300] 86 [500] 405 518 633 747 48 829 59 942 **108**050 229 307 14 35 74 462 775 809 **109**105 [3000] 17 33 55 71 240 [500] 55 347 92 504 77 675 745 802 49 54 982

110075 148 531 [500] 743 844 47 **111**137 202 [300] 67 69 336 68 467 69 526 62 94 [1000] 616 824 58 995 **112**027 284 376 98 515 766 75 813 25 964 **113**139 625 77 731 813 66 [300] **114**012 38 239 303 33 34 417 785 895 955

115082 87 200 380 418 504 13 751 811 16 25 **116**052 104 311 68 427 45 531 842 991 **117**080 166 73 285 322 27 489 523 85 [3000] 607 752 **118**001 155 237 67 97 303 413 80 578 711 843 940 **119**055 109 287 92 99 311 62 70 418 65 773

120036 87 427 [1000] 565 652 740 816 938 **121**121 290 323 54 69 440 86 92 540 48 [1000] 925 **122**025 157 200 361 401 17 66 504 786 990 **123**199 345 74 432 35 556 909 [300] 79 [3000] **124**001 [1000] 52 174 80 94 95 249 390 [500] 451 553 701 55 [300] 94 841 60 96 98 924 67 88 **125**224 37 367 445 88 93 542 608 739 **126**072 98 223 91 321 44 520 647 754 819 **127**007 15 123 29 209 42 597 [500] 616 53 727 71 91 821 87 995 **128**018 [300] 126 240 317 406 20 29 86 **129**126 246 47 86 396 99 561 [300] 81 [500] 747 871 72 97 920 62

130232 42 51 496 538 800 998 **131**186 322 754 **132**409 515 30 49 787 846 974 **133**053 442 [500] 53 812 **134**137 49 220 [1000] 52 382 90 642 798 869 [1000] 81 976 **135**046 127 [1000] 69 221 23 60 425 27 84 535 630 53 [1000] 742 [1000] 902 85 **136**030 138 245 358 72 [3000] 415 [3000] 525 744 844 95 968 **137**227 402 77 590 [3000] 630 719 843 81 933 59 **138**037 64 406 594 626 56 **139**086 168 327

140046 125 258 70 305 530 35 810 29 91 **141**184 279 344 48 426 [300] 547 73 756 838 [500] 992 **142**083 233 58 [300] 637 732 **143**016 220 56 313 412 17 77 561 714 18 821 [1000] 46 915 **144**059 68 [500] 199 245 68 384 89 443 52 553 857 **145**025 35 37 41 69 79 159 360 [1000] 98 721 865 91 **146**251 410 [3000] 24 552 621 30 725 856 **147**055 226 354 415 36 555 875 **148**132 53 435 704 95 861 [300] 933 **149**025 55 107 [1000] 278 342 499 583 637 737 903

150068 [500] 108 261 487 816 947 **151**267 459 577 [3000] 714 48 59 813 **152**096 109 15 27 305 [1000] 14 21 720 91 817 29 66 **153**136 [300] 243 408 575 737 66 855 **154**081 144 207 74 547 754 813 67 **155**034 66 237 45 77 338 585 97 744 883 93 908 [500] **156**098 249 347 521 705 74 896 992 **157**044 105 61 [300] 435 44 51 525 603 717 821 911 **158**035 44 [1000] 246 58 486 98 649 872 **159**035 [500] 83 102 333 583 925 79 [300]

160098 266 72 378 583 601 36 41 711 16 26 69 90 880 [1000] 87 930 95 **161**187 369 732 [300] 931 **162**224 308 23 35 49 73 422 517 50 51 **163**100 46 96 298 [1000] 383 531 602 [3000] 6 57 934 65 **164**143 235 332 46 61 92 432 710 79 995 **165**021 280 [300] 361 676 805 20 [300] 64 **166**081 277 502 639 68 987 **167**078 213 31 304 519 616 38 42 **168**123 344 587 787 905 15 **169**194 259 98 345 67 499 724 37 906

170088 102 79 372 414 [3000] 502 64 81 623 79 778 924 73 **171**028 181 265 351 473 79 503 [1000] 71 93 956 **172**556 646 754 879 967 **173**002 149 85 231 51 99 331 [300] 70 546 59 99 668 721 863 **174**104 15 37 99 200 33 372 407 57 [1000] 68 606 707 41 865 [1000] **175**072 227 455 728 57 896 **176**118 249 313 23 72 568 614 783 898 982 **177**159 95 240 42 647 **178**010 [3000] 17 19 164 95 96 362 809 **179**147 77 213 531 [300] 58 666 717 87

180070 192 248 52 359 471 722 [500] 76 808 925 **181**297 304 90 572 650 59 700 [300] **182**060 [500] 93 139 652 764 [300] 867 995 **183**057 67 [3000] 253 81 309 416 513 21 77 93 625 53 722 **184**244 330 70 605 76 818 **185**092 98 140 45 [1000] 80 234 433 49 97 765 94 825 **186**042 243 823 988 **187**037 549 698 823 924 94 **188**078 179 209 [1000] 78 313 77 563 612 99 739 53 67 72 89 911 [1000] **189**080 326 930

190169 [1000] 443 [1000] 55 565 70 670 88 811 12 **191**212 32 360 [500] 403 540 99 640 700 94 809 [300] **192**538 57 819 916 **193**084 171 219 332 491 98 513 70 735 **194**224 347 535 671 741 58 87 [1000] 971 **195**058 [300] 286 314 420 537 680 **196**069 127 283 341 523 [1000] 708 40 83 909 **197**098 607 861 **198**323 27 76 400 15 **199**001 443 87 505 60 [3000] 617 38 57

200047 103 20 [3000] 51 242 369 456 746 889 [500] 909 42 59 **201**015 99 239 71 96 316 22 474 515 85 688 [1000] 718 84 839 56 [300] 71 923 60 **202**000 102 85 634 51 705 73 898 [3000] 954 **203**105 [500] 73 [3000] 519 93 98 776 875 **204**421 87 564 686 712 77 [3000] 985 **205**330 [500] 468 70 [300] 717 86 [3000] 896 935 **206**213 [1000] 53 [1000] 311 99 684 775 938 **207**047 245 450 594 735 823 915 [3000] **208**005 136 49 271 79 547 903 **209**138 88 290 758 818 905

210049 63 75 242 93 337 97 528 659 773 825 89 973 [300] **211**124 214 67 476 525 605 25 725 50 **212**069 109 78 302 543 [300] 891 905 **213**142 44 203 [500] 609 36 765 [1000] 911 62 **214**044 169 98 384 991 99 **215**125 35 247 65 67 [500] 338 467 90 [500] 92 578 743 **216**084 522 42 52 615 35 75 707 23 30 [300] 94 823 46 71 952 72 **217**010 67 74 154 255 328 768 805 78 999 **218**056 68 81 354 69 [500] 529 99 894 949 **219**430 43 50 [3000] 542 856

220021 86 106 12 27 75 95 330 [300] 451 508 828 **221**204 73 355 506 58 90 874 76 99 **222**095 143 341 456 83 583 687 723 62 810 28 33 **223**292 304 26 [300] 407 82 565 770 800 1 911 14 [1000] 19 29 **224**019 166 90 208 453 586 660 68 [500] 960 **225**029 34 107 204 323 37 51 422 72 82 84

Berichtigung: In der Vormittagsliste vom 21. April lies 7043 statt 10043 und in der Nachmittagsliste vom 22. April lies 46240 statt 46220.

4. Ziehung der 4. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. April bis 15. Mai 1899.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

25. April 1899, nachmittags.

18 71 501 627 38 826 918 60 **1**217 514 [1000] 639 727 84 849 83 **2**095 185 219 68 76 [300] 323 63 458 576 83 604 53 708 15 [3000] 852 **3**100 394 471 584 95 623 72 946 [500] 73 **4**016 [1000] 41 75 91 422 25 665 **5**111 305 [300] 497 553 63 727 [500] 948 57 91 **6**008 92 441 93 822 80 952 [500] 90 92 **7**417 606 848 936 61 [300] **8**011 [1000] 30 37 81 299 310 554 **9**094 163 522 622 [1000] 745 892 901

10709 828 47 50 53 **11**221 51 82 85 574 89 747 76 78 806 924 87 **12**015 66 579 648 85 833 82 91 961 [500] **13**067 378 457 676 733 41 54 [500] 922 **14**070 82 84 91 160 58 450 534 621 46 [300] 769 93 856 81 912 49 51 **15**147 424 58 920 **16**293 895 **17**063 73 241 81 380 574 675 779 940 **18**011 89 119 480 520 45 61 783 962 **19**008 275 331 541 825 42 58

20010 140 [500] 56 290 337 54 76 612 716 84 **21**110 80 209 419 712 14 **22**204 75 305 20 48 77 470 500 625 755 828 96 **23**123 [3000] 227 426 720 25 834 68 900 **24**067 70 313 402 [1000] 578 [1000] 745 [300] 838 [300] 60 954 59 **25**080 184 277 392 685 801 **26**131 60 224 75 342 60 543 73 **27**138 324 [1000] 64 487 726 84 806 47 959 87 [300] **28**012 62 66 347 416 55 525 [300] 693 732 846 [300] 987 95 **29**078 396 [500] 566 640 871

30066 317 99 404 14 90 [500] 523 [3000] 49 68 692 865 929 36 86 **31**014 21 72 187 93 360 546 655 66 719 76 77 859 **32**049 125 84 [500] 205 80 319 31 430 41 598 716 881 **33**636 734 62 **34**143 46 240 70 316 82 443 599 637 756 76 831 38 [500] **35**032 380 440 659 877 917 69 **36**203 80 457 535 669 934 52 **37**112 290 593 667 [1000] 874 988 **38**168 740 836 **39**172 788

40059 152 [300] 55 60 494 567 800 [500] 40 920 **41**106 204 88 [1000] 424 697 733 67 912 **42**057 151 206 310 485 [1000] 544 [1000] 821 58 65 96 **43**049 204 300 55 467 82 534 36 737 824 84 **44**539 721 40 52 91 800 **45**073 82 183 370 [300] 490 587 610 809 943 **46**165 239 47 399 484 676 781 99 **47**245 363 718 24 81 **48**004 282 [300] 460 772 810 **49**021 65 90 95 152 404 64 70 664

50307 544 [300] 691 900 18 **51**204 12 [300] 302 570 745 862 [3000] 93 **52**072 118 [1000] 219 314 66 438 503 34 54 686 725 800 57 59 90 926 **53**131 65 87 427 40 570 98 99 635 726 69 [500] 955 **54**018 21 22 521 57 914 **55**044 262 304 34 516 80 761 994 **56**041 268 786 **57**127 509 727 33 78 954 **58**217 368 76 421 559 646 709 71 804 74 916 43 **59**090 198 202 319 [1000] 411 780 825 28 [300] 45

60029 326 45 [500] 519 859 **61**000 13 [300] 81 232 308 9 [300] 28 41 650 58 95 [1000] 743 **62**080 364 81 737 890 **63**043 [3000] 102 293 346 91 [500] 539 88 913 60 96 **64**042 95 143 275 77 [500] 443 69 587 88 786 867 913 15 **65**236 323 55 61 90 731 869 [500] 74 948 **66**183 [500] 456 591 608 97 909 42 **67**196 230 460 64 589 629 49 [300] 62 877 900 9 [300] 21 85 **68**249 435 655 862 94 **69**374 493 627 44 80 974 88

70019 566 683 **71**009 145 337 59 68 72 414 654 760 807 [3000] 22 87 941 43 77 **72**229 379 88 [300] 566 633 83 701 12 60 [300] 978 **73**242 75 539 [300] 61 620 77 91 806 936 74 [300] **74**122 85 272 306 599 630 69 705 829 923 **75**034 326 403 71 97 504 47 795 936 **76**015 [1000] 90 100 23 [1000] 55 284 369 441 88 578 913 **77**045 76 274 326 80 490 569 618 56 834 900 **78**212 458 565 83 842 [3000] 67 903 [3000] 51 **79**008 34 160 84 [1000] 417 619 [3000] 93 97

80067 103 [30000] 280 653 93 701 881 980 **81**135 201 395 417 20 90 [3000] 92 97 625 45 817 **82**031 118 31 237 412 93 527 633 45 724 915 [300] **83**211 418 73 565 81 609 [1000] 90 923 47 **84**050 73 164 328 96 476 529 687 977 **85**007 19 87 177 828 55 [500] 932 **86**023 153 [300] 230 99 321 44 58 517 99 759 801 996 **87**293 425 557 654 64 68 730 828 94 99 990 **88**004 42 [500] 77 119 76 91 328 34 634 89 874 900 **89**042 136 406 64 516

90057 76 107 90 91 381 623 32 84 737 **91**033 78 89 462 69 505 94 609 23 **92**156 65 268 408 31 94 878 993 **93**214 313 32 463 [500] 72 520 59 94 615 746 905 **94**039 54 185 251 307 33 486 579 86 619 77 **95**217 [1000] 352 [1000] 615 38 726 [300] 926 **96**098 148 474 746 993 **97**086 [1000] 200 56 389 476 556 675 91 949 68 **98**138 50 263 408 97 98 569 609 775 96 810 **99**191 288 512 957

100015 55 154 222 658 714 72 869 [300] 989 **101**041 144 251 68 442 94 684 86 717 **102**031 55 152 56 93 239 72 [500] 74 301 68 728 [300] 60 **103**042 401 62 694 702 [300] **104**009 50 64 486 96 506 610 52 865 **105**058 [500] 59 159 382 89 595 672 772 868 **106**105 203 315 666 700 89 836 918 26 43 44 **107**492 645 [300] 725 55 64 919 **108**031 93 101 324 80 428 81 624 73 700 71 [500] 80 836 83 954 94 **109**122 315 [1000] 76 460 72 658 65 744

110085 262 72 302 [1000] 78 473 516 727 808 921 **111**082 180 251 311 55 537 66 [500] 654 784 825 **112**129 419 518 66 67 [300] 728 875 952 87 **113**034 72 231 347 743 87 845 950 69 **114**148 85 532 662 76 723 90 **115**138 46 86 228 327 [3000] 40 446 600 29 67 794 829 **116**080 384 [3000] 490 574 683 708 802 **117**029 61 348 494 731 862 922 **118**170 73 80 368 552 733 841 70 98 910 63 **119**103 644 747 98 934 59 68 82

120000 116 209 18 353 626 42 797 832 904 85 **121**087 122 70 370 464 566 96 765 **122**116 45 251 390 [3000] 427 630 730 [300] 67 77 869 909 **123**391 [1000] 455 679 88 729 811 27 93 98 907 47 **124**023 299 314 28 486 734 96 979 **125**004 485 731 77 822 [500] 80 931 **126**040 55 197 214 428 49 716 63 89 **127**121 42 [500] 388 629 37 93 875 **128**031 [500] 209 304 13 51 57 503 655 764 805 84 90 **129**037 142 71 [3000] 87 387 442 517 780 803 29 79

130181 283 60 [300] 464 69 [1000] 81 579 729 824 37 63 **131**242 306 45 534 621 42 80 [300] 805 904 **132**061 [1000] 137 252 340 493 **133**045 75 77 108 276 93 309 641 84 784 **134**052 274 440 561 75 616 735 902 **135**152 243 87 96 752 87 855 959 [1000] 73 **136**009 120 23 285 308 549 909 59 **137**013 155 [500] 207 566 91 714 57 958 **138**061 62 [1000] 315 94 495 529 74 693 810 63 926 73 **139**207 21 53 397 [500] 842 57 954 [500]

140256 322 702 **141**083 105 223 308 469 544 715 22 77 **142**001 99 169 92 477 982 [500] 99 **143**076 [500] 151 205 12 320 532 675 727 965 **144**148 325 408 19 524 66 645 879 **145**061 207 342 435 41 61 523 31 60 690 751 62 95 820 26 **146**015 [1000] 125 257 91 432 579 610 67 736 911 40 83 **147**052 282 554 84 611 53 938 **148**097 172 390 467 529 646 821 **149**000 [300] 104 24 203 99 339 86 [300] 451 735 57

150025 357 624 711 810 933 45 **151**024 [500] 50 [1000] 80 212 38 89 317 77 438 591 654 83 93 97 [300] 722 916 34 **152**000 147 51 64 72 239 53 306 24 879 988 **153**111 317 81 457 502 [300] 643 64 738 859 **154**170 473 780 981 **155**112 47 441 531 700 1 87 859 997 **156**003 30 284 345 [500] 492 93 510 65 685 741 85 864 76 939 93 **157**079 185 218 62 379 584 91 99 788 888 913 **158**145 331 [300] 63 96 403 20 662 91 770 88 **159**001 42 48 236 99 540 888

160017 100 26 243 83 332 764 95 98 889 **161**034 454 500 [1000] 28 624 35 723 878 925 67 **162**325 622 36 748 91 851 **163**088 439 [3000] 514 905 22 72 82 **164**077 157 337 894 **165**060 449 75 735 **166**186 313 82 471 535 649 59 [500] 62 724 32 828 **167**025 31 71 190 306 52 697 **168**065 259 464 71 [500] 695 754 98 809 936 95 99 **169**013 85 136 354 740 78 [300] 868 [1000] 905

170081 [1000] 164 67 71 357 67 73 685 798 804 51 61 **171**120 23 77 331 453 534 68 621 702 45 846 **172**022 49 58 100 15 42 68 290 440 607 52 854 **173**077 [300] 171 76 [300] 217 484 539 66 [300] 653 775 819 [500] **174**072 77 119 46 309 87 412 540 797 [3000] **175**004 129 [1000] 34 67 228 [1000] 63 544 816 **176**026 [500] 105 98 253 351 416 32 [300] 543 659 725 [300] 39 897 922 **177**010 119 200 44 329 49 77 [300] 439 876 81 991 **178**080 379 447 97 [300] 554 58 779 860 **179**061 123 249 607 94 794 878 907

180003 400 2 673 [300] 725 49 71 95 902 17 **181**000 [1000] 92 [300] 129 259 311 88 414 608 [1000] 809 [1000] 903 30 49 **182**142 320 72 80 566 670 [300] 708 [500] **183**031 36 341 430 596 857 **184**051 193 207 63 471 565 698 753 **185**138 87 323 48 84 607 64 848 78 97 **186**076 262 337 610 [500] 923 **187**006 217 69 478 500 42 74 691 [3000] 858 922 23 **188**322 84 427 560 614 82 94 702 22 77 82 **189**127 59 87 232 78 487 705

190002 [300] 129 434 95 609 37 757 860 983 **191**049 83 [1000] 166 71 217 402 73 649 [1000] 80 [500] 783 807 911 36 **192**122 [500] 30 269 400 619 [300] 797 989 **193**115 267 512 767 877 92 923 89 **194**160 [500] 299 335 50 96 [300] 474 577 88 665 729 38 804 946 [500] 53 **195**110 368 516 610 62 68 700 930 46 82 **196**047 88 276 363 492 730 61 821 75 914 16 85 93 **197**053 62 140 42 564 67 614 40 765 868 98 **198**014 133 388 697 **199**018 119 55 419 687 746 51 866 97 955

200189 [1000] 316 463 554 692 982 **201**067 91 290 [500] 301 36 80 430 533 644 802 [3000] 910 36 **202**024 182 [1000] 353 55 59 430 564 603 707 60 847 97 [1000] **203**019 [300] 71 120 260 87 574 611 23 [3000] **204**000 42 389 731 819 33 48 61 971 [3000] 86 **205**339 66 [300] 99 [500] 447 89 564 99 805 11 [300] 17 [300] 29 [1000] **206**010 29 211 [300] 32 361 470 87 508 642 835 **207**061 661 720 27 890 910 **208**424 42 552 787 861 953 **209**041 153 54 396 98 519 727 82 91 890 971 74

210188 244 68 97 381 481 751 830 920 **211**102 [500] 47 211 30 80 328 64 [500] 619 97 [500] 869 912 25 27 48 75 **212**188 201 400 632 732 [300] 922 40 **213**019 [300] 27 33 474 586 604 733 836 **214**177 214 579 93 [300] 654 55 846 **215**051 [500] 52 178 85 201 301 613 34 96 858 912 [10000] 17 34 46 **216**218 51 70 97 625 865 **217**013 72 105 274 361 406 34 576 [3000] 649 [1000] 65 933 35 57 [1000] 91 96 **218**159 82 227 430 708 91 [300] **219**322 53 [1000] 99 521 869 929

220500 89 715 [500] 55 56 871 **221**181 418 696 855 73 **222**190 588 [300] 918 25 [1000] **223**295 300 452 608 752 77 941 **224**001 24 60 158 87 218 [3000] 604 10 [300] 27 47 [300] 777 **225**077 132 57 248 534

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000, 2 zu 200000, 2 zu 150000, 2 zu 100000, 1 zu 75000, 2 zu 50000, 2 zu 40000, 9 zu 30000, 18 zu 15000, 41 zu 10000, 85 zu 5000, 1166 zu 3000, 1233 zu 1000, 1444 zu 500 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, in Thorn.